

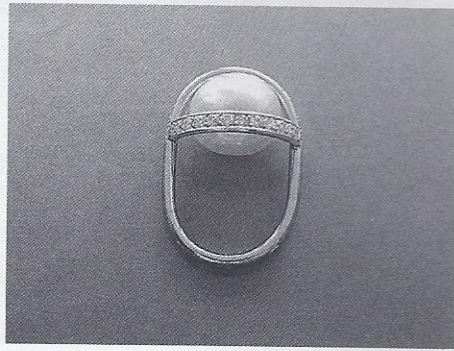
Festival der Ringe

In der Schmuckgalerie Rudi Ritter in St. Gallen fand im August und September eine thematisierte Ausstellung statt. Der internationalen Ohrring-Ausstellung im vergangenen Jahr folgte in diesem Sommer das internationale „Festival der Ringe“. 24 Künstlerinnen und Künstler aus 5 Ländern präsentierten ihre Ringkreationen.

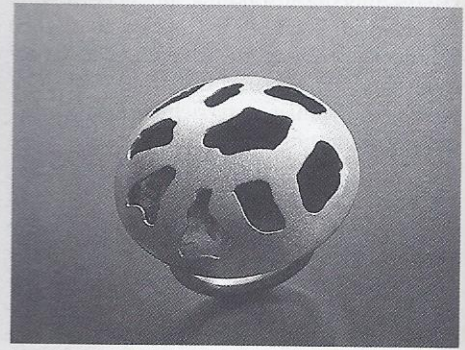
Kleinskulpturen nannte Peter Rust seine altarähnlichen Ringe. Skulpturartig auch Christine Bruggmanns großzügig kräftige Ringe, Rudi Ritters wie im Fließen erstarrte Materie, Alberto Zorzis in Metall gefangene Steinblöcke und Ursula Ellsworths schon so benannte Berg-, Flügel- oder Sahneringe. Zoltan Ragasits fand seine absolute Form und gestaltete diese in Knochen, Holz und Gummi, Titan und Silber.

Die klare Form vertrat Esther Brinkmann mit ihren schwarz-weiß-braunen Ringsets. Linda Müller fertigte kunstvolle Faltringe aus feinstem Gold/Silberblech. Sehr beachtet wurden Sandra Canonicas runde und eckige Formen aus Silber mit Kunststoff-Applikationen. Zu Dreiecken bekennt sich Jan Bierschenk, dessen Silberringe mit eingeklemmten Acrylgläsern oder mit Farbsteinspitzen daherkommen. Klar, einfach und spannend: Elisabeth Bertelshofers auf Reifen gesetzte Fassungen.

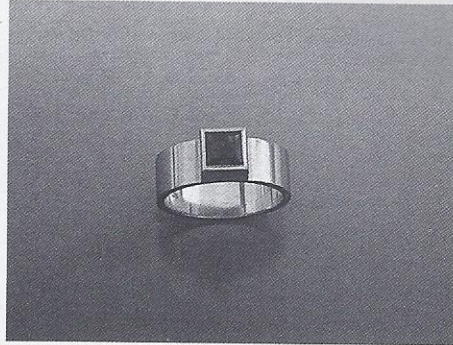
Die vier DELTA-Schmuckgestalterinnen aus Schwäbisch Gmünd überzeugten durch ihre verschiedenen Ausgestaltungen. Petra Franke mit architektonischen Gold/Silber-Drahtlötungen, Isabell Grosse, welche mit ihren offenrunden Reifen Farbsteine voll zur Geltung bringt. Ruhig, in sich geschlossen wirken Martina Peters Silberringe, durch Goldfaltungen unterbrochen und zusammengehalten. Kathrin Scharfschwerdts Silberringe liegen zwischen Form und Skulptur. Vertreten aus der Gruppe Design 90 waren Claude und Françoise Chavent mit ihren überzeugenden Silberringen, Willi Häfeles bekannte Noppenringe und Johann Müller mit verspielt lackierten Goldringen, sowie Hans-Ulrich Geissbühlers fließend pfeilhafte Gold/Platin-Kontraste. Ein Blickfang waren Rainer Bartelsheims Gestaltungen. Beate Hiemers großzügige Ringe erinnern entfernt an byzantinische Bischofsringe. Sabine Klarner gibt sich mit ihrem Pelzring ein eigenes Profil. Auch ihre an Kinderbeißringe anknüpfenden Kreationen sind erfrischend lustig. Unikate mit Charme sind Gerhard Buchers Ringe mit Doppelschienen, dadurch in zwei Richtungen tragbar, extravagant und fein in einem.



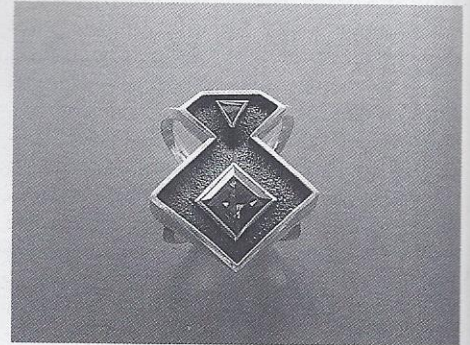
Rainer Bartelsheim *Platin, Südseeperle, Brillant*



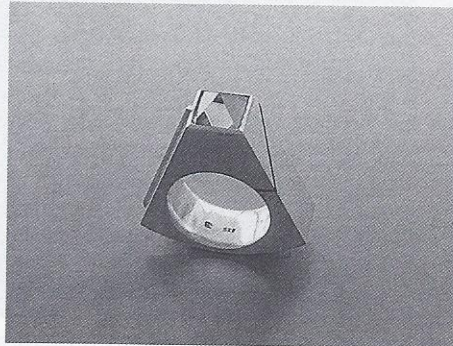
Christine Bruggmann *Silber*



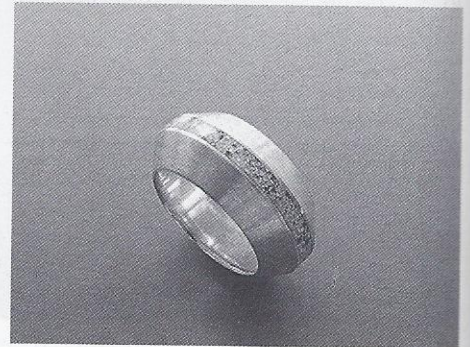
Elisabeth Bertelshofer *Gold, Palladium, Amethyst*



Gerhard Bucher *Silber, Turmalin, Citrin*



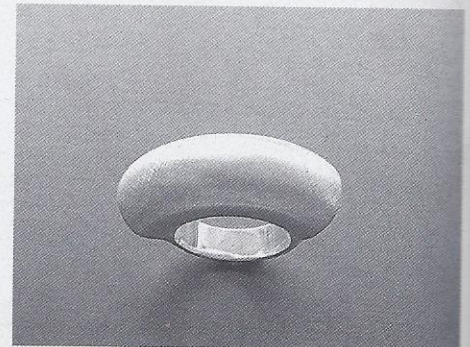
Jan Bierschenk *Silber, Amethyst, Kunststoff*



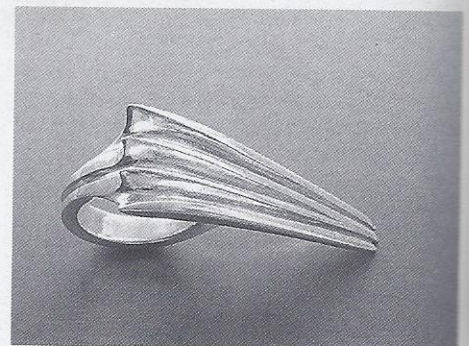
Sandra Canonica *Silber, Granitimitat*



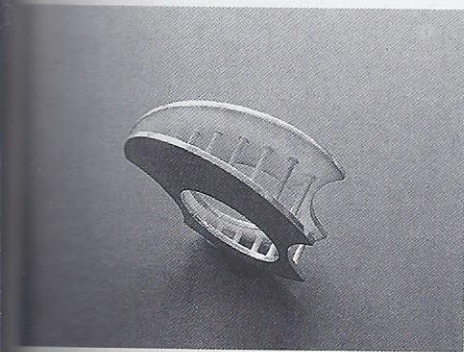
Esther Brinkmann *Stratoprint, Aluminium elox.*



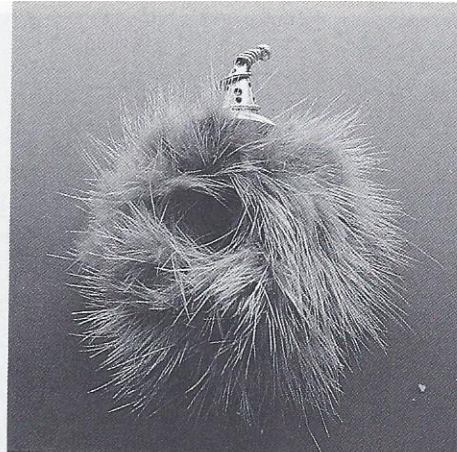
Claude & Françoise Chavent *Silber*



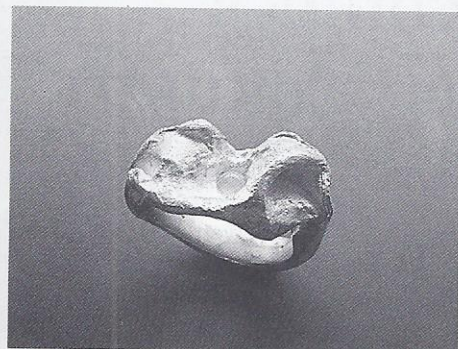
Ursula Ellsworth *Silber*



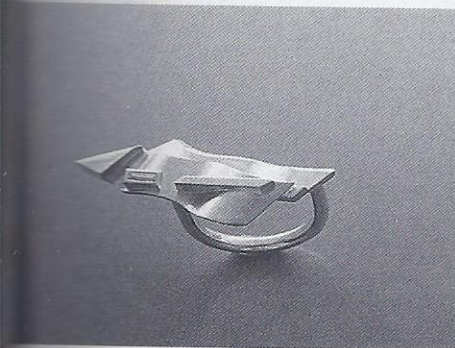
Anna Franke Silber und Gold



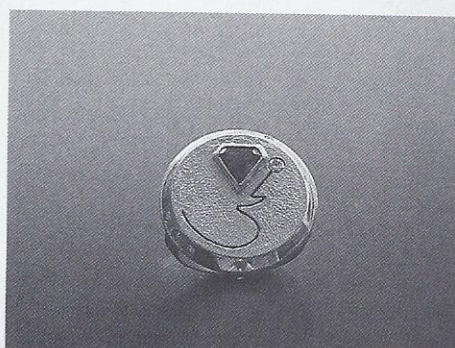
Sabine Klarner Silber, Gelbgold, Fell, Silikon



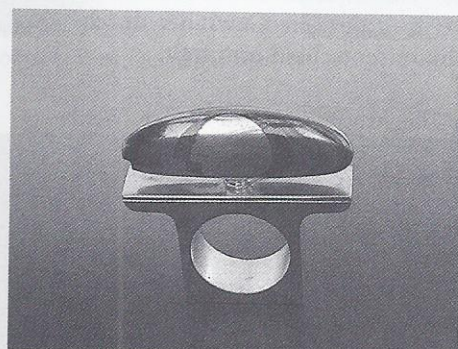
Peter Rust Silber/Kupfer, Messing, Eisen



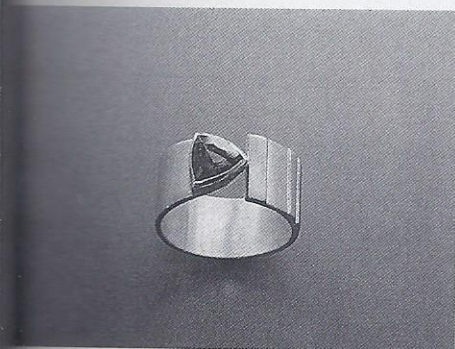
Geissbühler Platin, Gelbgold, Diamant



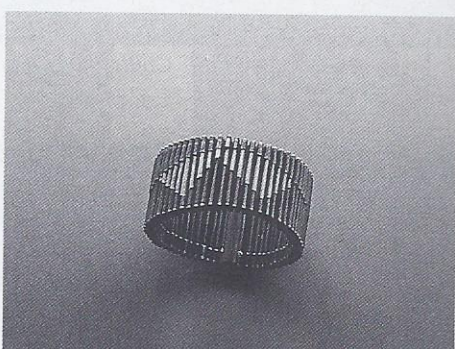
Johann Müller Gold, Silber



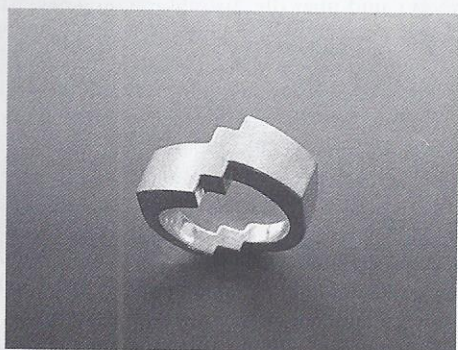
Rudi Ritter Silber, Opal



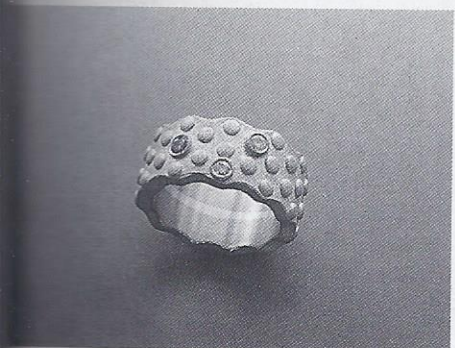
Wendell Grosse Silber, Gold, Spinell



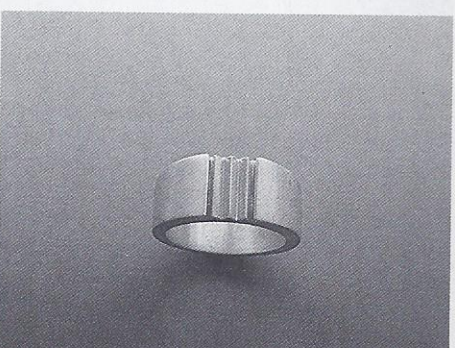
Linda Müller Gold, Silber



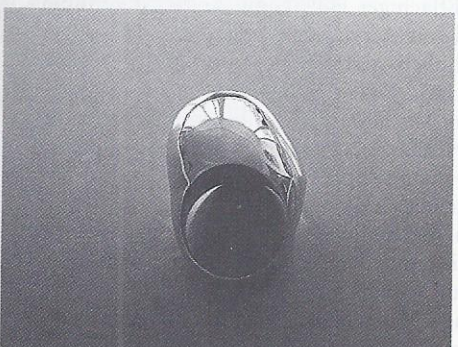
Kathrin Scharfschwerdt Silber



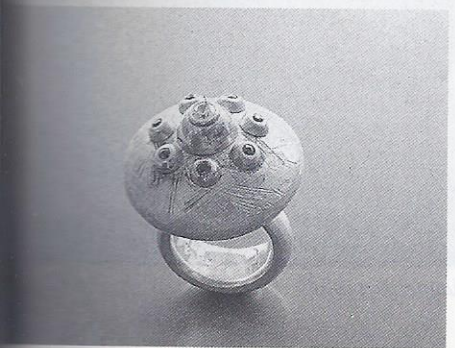
Häfele Gold, Brillanten



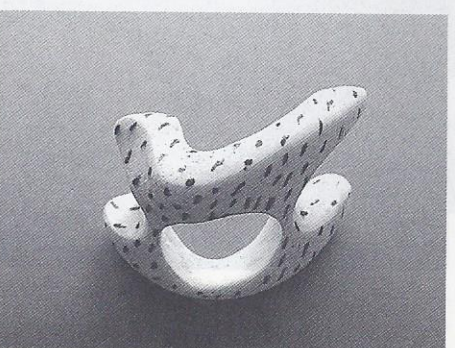
Martina Peter Gold/Silber



Alberto Zorzi Gold



Hiemer Silber, Tsavolithe, Zirkonia



Zoltan Ragasits Knochen